

## Detailbeschreibung

Erprobungsmodul »Zielgruppenspezifische  
Gesundheitsförderung: Säuglinge und Kleinkinder«

**Verfasserin:**

Samia Salem, Antje Mühlhaus  
Projekt KOSMOS

**Datum:** 30.09.2016

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung





## Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung: Säuglinge und Kleinkinder

Berufsbegleitender Zertifikatskurs

3. Januar – 24. März 2017

Universität Rostock | WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

Ulmenstraße 69/Haus 3, 18057 Rostock

[www.weiterbildung.uni-rostock.de](http://www.weiterbildung.uni-rostock.de)

Projekt KOSMOS

Samia Salem | [samia.salem@uni-rostock.de](mailto:samia.salem@uni-rostock.de)

(0381) 498 1261 | [www.kosmos.uni-rostock.de](http://www.kosmos.uni-rostock.de)

## Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung: Säuglinge und Kleinkinder

Dem pränatalen Gesundheitsverhalten der Mutter kommt eine besondere Bedeutung für den kindlichen Gesundheits- und Entwicklungsstand bei der Geburt zu. Aktuelle Studien zur fötalen Programmierung sehen einen Zusammenhang zwischen dem maladaptiven Gesundheitsverhalten der werdenden Mutter und späteren Erkrankungen des Kindes. Im Rahmen des berufs begleitenden Zertifikatskurses »Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung: Säuglinge und Kleinkinder« erwerben Sie grundlegende Kenntnisse über Vorläufer von Entwicklungsabweichungen, individuelle Verlaufskarakteristika sowie relevante Risiko- und Schutzfaktoren. Mit Hilfe dieser Kenntnisse sind Sie in der Lage, geeignete Interventionsmöglichkeiten zu bestimmen und frühzeitig im Sinne der Primärprävention zu veranlassen.

### Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Berufstätige, die die nötigen diagnostischen Kompetenzen erwerben wollen, um klassische Störungsbilder im Säuglings- und Kindesalter zu erkennen und deren Entstehung aus entwicklungspsychopathologischer Perspektive zu betrachten.

## Inhalte

- Risiko- und Schutzfaktorenkonzept der Entwicklungspsychopathologie
- Entstehung von Resilienz und Vulnerabilität
- Vorgeburtliche Entwicklung und fötale Programmierung
- Risikofaktoren beim Kind
  - angeborene Behinderungen
  - Frühgeburtlichkeit
  - Regulationsstörungen
  - chronische Erkrankungen
- Risikofaktoren bei den Eltern
  - postpartale Depression
  - Suchterkrankungen
- Risikofaktoren in der Eltern-Kind-Interaktion
  - Bindungsstörungen
  - Einfluss des sozio-ökonomischen Status
  - kulturelle und temperamentale Einflüsse
  - Kindeswohlgefährdung
- Möglichkeiten der Frühdiagnostik von Risikofaktoren
- Möglichkeiten der Frühintervention und -prävention

## Termine

28.11.2016	Anmeldefrist
03.01.2017	Kursstart
04.01.2017	Webinar
03.02. bis 04.02.2017	Präsenzseminar in Rostock

## Abschluss

universitäres Zertifikat (6 Leistungspunkte)

## Dozentin

**Prof. Dr. Tanja Jungmann**, Professorin für Sonderpädagogische Frühförderung und Sprachbehindertenpädagogik, Universität Rostock

## Studienform

Blended Learning: Sie lernen in einem Mix aus vorbereitendem Selbststudium, Online-Phasen und einem Präsenzseminar.

## Rahmenbedingungen

**Beginn:** 3. Januar 2017

**Dauer:** drei Monate

**Kosten:** Durch eine Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entfällt in der Erprobungsphase die Teilnahmegebühr.

**Zugangsvoraussetzung:** abgeschlossene Berufsausbildung oder abgeschlossenes Hochschulstudium **und** mindestens 3 Jahre Berufserfahrung